

... den 27 Juni 1942

Liebe Alle

Ich will ich wieder mal ein Brief an
 euch richten. Ich habe nämlich alle eure
 Briefe erhalten. Euer. Eyschen hat auch zurück-
 geschrieben. Ich habe J. Huttmacher auch ge-
 geschrieben, er hat es sicher schon gesagt.

• Mir gefällt es noch immer gut hier, bloß
 müssen wir hier nur 5 Uhr aufstehen, das
 ist ein wenig früh, dann nur 6 Uhr fahren
 wir schon zur Baustelle bis $\frac{1}{2}$ 6 Uhr abends.
 Hier sind aber jetzt schon daran gewöhnt.
 Aber mit dem Brot könnte es etwas besser
 sein. Von morgens 6 bis mittags 1 das ist zu
 lange, denn mit dem weniger Brot das
 wir bekommen langt es kaum, denn wir
 haben noch nur 9 Uhr Frühstückspause, und
 dann müssen wir jedesmal etwas essen.

So kommt Ihr mir sogleich ein Paket schicken
an folgende Adresse, ~~an Herrn Karl Berger~~
~~Kantienepächter, Truppenübungsplatz,~~
~~Bergen bei Celle, über Hannover, Deutschl.~~
Aber den Absender müsst Ihr deutlich schreiben
und Ihr könnt ihn auch einschreiben lassen
in der Post. Mein Name brauch Ihr nicht
zu schreiben, es sind schon einige Pakete
angekommen. Andere haben Brotmarken
und können Brot kaufen in der Kautiene.
Auch hat Lucie aus Säckirch geschrieben es würde
mir ein Lebkuchen schicken. Ernestine hat
auch geschrieben sie würden mal ein Paket
schicken. Ihr könnt ihnen die Adresse ja mit-
teilen. Macht jedoch, daß nicht alle Pakete mit-
einander eintreffen.

Ich muß so langsam schließen, denn das neue
Briefpapier ist zu klein um viel zu schreiben
denn dies ist das Wichtigste was ich euch zu sagen habe
Mir geht es noch immer gut, fast 2 mal in der Woche
geh ich ins Kino oder Theater. Also kommt Ihr es mal
versuchen ob das Paket anbringt oder nicht. Mit bestem
Gruß und Kuß Orbertum. Josef. Kleid Feldpost. № 15726